

Einladung

17. Januar, 2017

20.00 Uhr im Restaurant Buchserhof in Buchs

Hedwig Scherrer (1878 – 1940)

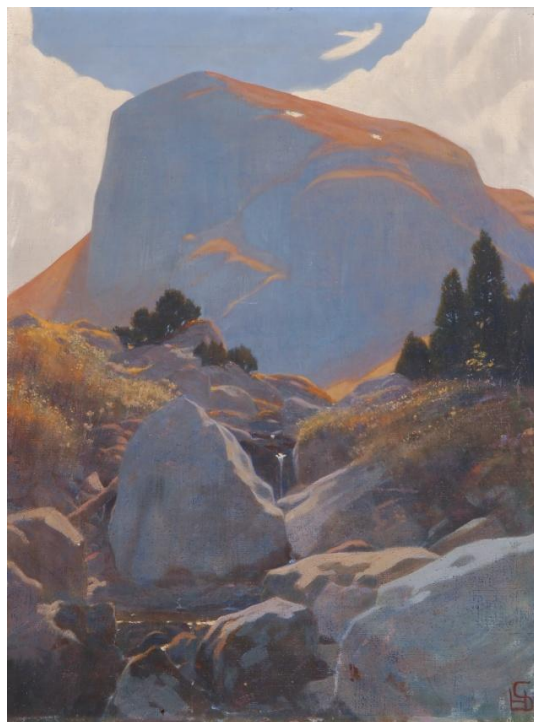
Vortrag des Ehepaars Vreni und Peter Zünd-Gmür zu Leben und Werk der Künstlerin – Pazifistin – Menschenfreundin aus dem St. Galler Rheintal

Die trockene Information aus dem Lexikon „eine der ersten akademisch ausgebildeten Künstlerinnen der Schweiz“ lässt kaum erahnen, wie vielseitig tätig Hedwig Scherrer gewesen ist, die mitten im Rheintal einen grossen Teil ihres Lebens verbracht hat. Von ihrem künstlerischen Schaffen zeugen heute noch Ölgemälde, Buchillustrationen, Farbstiftzeichnungen und Miniaturen, sowie das von ihr gestaltete Atelierhaus am Montlinger Bergli.

Geprägt von pazifistischen Freunden und ihrem Vater, der sich als Politiker für den Völkerbund einsetzte, stellte sie in der spannungsgeladenen Zwischenkriegszeit ihre Kunst auch in den Dienst der Friedensförderung.

Eine Rückbesinnung auf traditionelle Kultur und Wünsche der einheimischen Bevölkerung veranlassten Hedwig Scherrer, sich um das Trachtenwesen zu kümmern. Sie betreute die Rheintaler Trachtengruppe, entwarf regionale Kostüme und schuf ein Liederbuch mit selbst vertonten Gedichten, das sie mit stimmungsvollen Miniaturen schmückte.

Gesundheitliche und finanzielle Probleme hinderten sie nicht, sich für Bedürftige, Kriegsflüchtlinge und Grenzschutzsoldaten einzusetzen, bis ihre Kräfte versagten.



Vreni und Peter Zünd – Gmür aus Oberriet, ehemalige Lehrpersonen, haben sich seit 1980 ein umfangreiches Wissen über Hedwig Scherrers Leben und Werk angeeignet, bei zahlreichen Ausstellungen und Veröffentlichungen mitgewirkt und im Stiftungsrat die Erhaltung des Atelierhauses ermöglicht.

Anhand von Lichtbildern, Tonbeispielen, Brief- und Tagebuchauszügen wird uns eine aussergewöhnliche Persönlichkeit mit hohen künstlerischen und menschlichen Qualitäten vorgestellt.

Der Eintritt ist frei.